

Betriebliche Altersversorgung: Berufs-/Erwerbsschutz - Abgesichert für ein ganzes Berufsleben

Mit einem weiteren innovativen Produkt haben die Generali Versicherungen ihr Produktportfolio in der betrieblichen Altersversorgung (bAV) für ihre Kunden sinnvoll ergänzt. Die Direktversicherung Berufs-/Erwerbsschutz (bAV) ist eine Kombination aus Berufsunfähigkeitsversicherung mit anschließendem Schutz bei vollständiger Erwerbsminderung.

Mit einem weiteren innovativen Produkt haben die Generali Versicherungen ihr Produktportfolio in der betrieblichen Altersversorgung (bAV) für ihre Kunden sinnvoll ergänzt. Die Direktversicherung Berufs-/Erwerbsschutz (bAV) ist eine Kombination aus Berufsunfähigkeitsversicherung mit anschließendem Schutz bei vollständiger Erwerbsminderung. Der Versicherungsschutz wird in zwei Phasen aufgeteilt: Dabei wird in Phase 1 das Risiko der Berufsunfähigkeit und in Phase 2 die vollständige Erwerbsminderung abgesichert. Der Übergang erfolgt fließend im Alter zwischen 50 und 62 Jahren und wird bei Vertragsbeginn festgelegt. Die Beiträge werden während der Phase 1 entrichtet, danach schließt sich die beitragsfreie Absicherung für den Fall der vollständigen Erwerbsminderung an (Phase 2).

Umfangreicher Invaliditätsschutz

Die Vorteile dieses Produkts liegen dabei auf der Hand: Kunden erhalten einen durchgehenden Versicherungsschutz. Dies gilt sogar für Berufe, die bisher in der Berufsunfähigkeitsversicherung nur bis zum Endalter 55 Jahre abgesichert werden konnten und demzufolge nicht von einem durchgehenden Berufsunfähigkeitsschutz in der betrieblichen Altersversorgung profitieren konnten. Durch die anschließende Phase 2 des Produkts wird genau diese Voraussetzung erfüllt. Weitere Pluspunkte: Versicherungsnehmer können bei Heirat oder Geburt eines Kindes ihren Versicherungsschutz ohne Gesundheitsprüfung bis zu einer Gesamtrente von 2.500 Euro erhöhen und durch Beitrags- und Leistungsdynamik regelmäßige Anpassungen vornehmen.

Dass eine zusätzliche Absicherung der Arbeitskraft unumgänglich ist, zeigt ein Blick in die Statistik: Durchschnittlich gewährte die gesetzliche Rentenversicherung im Jahr 2012 eine Erwerbsminderungsrente von rund 600 Euro. „Der Staat hat seine Leistungen bereits stark eingeschränkt. Wer aus gesundheitlichen Gründen schon vor Beginn der Altersrente nicht mehr erwerbstätig sein kann, muss selbst vorgesorgt haben, um keinen dramatischen Rückgang seines Lebensstandards in Kauf nehmen zu müssen. Mit unserem Berufs-/Erwerbsschutz (bAV) kann das Risiko zumindest finanziell abgedeckt werden“, erklärt Michael Reinelt, Bereichsleiter Produkt- und Beratungsmanagement bAV bei den Generali Versicherungen.

Für Rückfragen:

Björn Collmann
Telefon: 089 / 5121 - 2268
Fax: 089 / 5121 - 1045
E-Mail: bjoern.collmann@generali.de

Pressekontakt:

Dr. Kerstin Bartels
- Bereichsleiterin Presse/Unternehmenskommunikation -
Telefon: 089 / 5121 - 8700
E-Mail: kerstin.bartels@generali.de

Unternehmen:

Generali Versicherungen
Adenauerring 7
81737 München

Internet: www.generali.de

Über die Generali Versicherungen

Die Generali Versicherungen, München (www.generali.de), gehören mit Beitragseinnahmen von 5,7 Milliarden Euro und 6 Millionen Kunden zu Deutschlands größten Erstversicherern. Durch seinen Multikanalvertrieb bietet das Unternehmen bedarfsorientierte Angebote gleichermaßen für Privat- und Firmenkunden. Es verwaltet Kapitalanlagen in Höhe von über 40 Milliarden Euro und ist ein Unternehmen der Generali Deutschland Gruppe.

